



**Evan Morgan**, Sohn des Lord Tredegar, versucht sich als Politiker, Dichter und Künstler. Er gilt als einer der extravagantesten Engländer.

Grund ihrer Rente ein so angenehmes Dilettantendasein zu führen, wie es ihnen ihre 25 000 oder 50 000 Mark im Jahr gestatteten. Außerdem begegneten sie sich auf Fuchsjagden, Segelregatten in Cowes und gelegentlich selbst bei Empfängen während der Londoner Season. Die wenigen, die einen Beruf ergriffen, sich der Jurisprudenz, Medizin, dem Gelehrtenstand zuwandten, bildeten die berühmte Ausnahme, die seit jeher und noch immer die Regel zu bestätigen hat.

Daß all dies seit dem Krieg anders werden mußte, ist natürlich zu begreifen. Viele selbst der großen Vermögen zerschmolzen; der Begriff Gentleman ist heute nicht mehr ganz so klar zu um-

**Malcolm MacDonald** wandelt als Abgeordneter im englischen Parlament in den Fußtapfen seines großen Vaters. Er trägt hier die Tracht seines schottischen Vaterlandes

Landes und folglich der führenden Gesellschaftsschicht: der Gentleman-klasse, es dieser ermöglichte, auf geldeinbringende Arbeit zu verzichten, so blieben nur einige Berufe, die dem jungen Gentleman offenstanden: der älteste Sohn übernahm den väterlichen Besitz, trat wohl auch in die Garde oder eines der andern smarten Regimenter ein, der jüngere versuchte sich in der Politik zu betätigen, heißt ins Parlament hereinzukommen, im letzten Jahrhundert auch Diplomat zu werden, und die übrigen, so es sie gab, begnügten sich damit, auf

